



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
Postfach 22 12 53 • 80502 München

1. Staatliche Bauämter

nachrichtlich
Regierungen
Landesbaudirektion an der Autobahndirektion Nordbayern
Sachgebiete Hochbau der Autobahndirektionen Nord- und Südbayern

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen IIA1-4202-001/11	Bearbeiterin Frau Mantel	München 18.05.2011
	Telefon / - Fax 089 2192-3328 / -13328	Zimmer 409	E-Mail christine.mantel@stmi.bayern.de

Barrierefreies Bauen - Verschlüsse von Türen in Rettungswegen

Anlage
OBBS vom 14.10.2004, Gz.: IIB4-4112.60-002/02

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Bereich von Flucht- und Rettungswegen werden auch im staatlichen Hochbau immer wieder sog. „Panikstangen“ („Push Bars“) eingesetzt. Die Vereinigung Kommunalen Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung in Bayern (VKIB) hat aktuell darauf hingewiesen, dass diese „Panikstangen“ von Menschen mit motorischen Behinderungen, insbesondere Rollstuhlfahrern, nicht bedient werden können.

Vor dem Einsatz von „Panikstangen“ bitten wir deshalb im Einzelfall zu prüfen, ob diese Panikbeschläge ratsam sind oder ob eine für Menschen mit Behinderung besser geeignete Lösung in Frage kommt.

Bezüglich der Verwendung von diesen Produkten nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 möchten wir in diesem Zusammenhang noch grundsätzlich darauf hinweisen, dass die Verwendung dieser Produkte bauordnungsrechtlich nicht verlangt ist. Ergänzend wird auf die Darstellung der genauen Rechtslage in beigefügtem Schreiben an die Architektenkammern verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Geiger
Ministerialdirigent